Anfrage des Stadtverordneten Lars Wind, Piratenpartei, zur Sitzung des Rats der Stadt Herne am 01.10.2024

Anfrage: Ergebnisse Testphase Bodycams KOD

Nachdem die Testphase der Bodycams für den KOD ausgelaufen ist, legte die Verwaltung einen Bericht im Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung vor.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gab es technische Probleme mit den Geräten? Wenn ja, welche genau und auch innerhalb eines Einsatzes?
2. Blieb es bei der Anschaffung von insgesamt sieben Geräten?
3. Wie hoch waren die Kosten dafür?
4. In der Testphase kam es glücklicherweise zu keinem Einsatz der Bodycams. Wie rechtfertigt die Verwaltung die Anschaffung der Bodycams von Steuermittel im Hinblick auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis?
5. Die angeschafften Bodycams der Firma Netco haben eine sogenannte Pre-Recording-Funktion, zeichnen also dauernd und anlasslos auf. Bei Betätigung des Auslösers werden die jeweils letzten 90 Sekunden vor der Betätigung mit in die Fall-Datei geschrieben. Ist unter allen Umständen gewährleistet, dass die Daten jenseits dieser 90 Sekunden unwiderruflich gelöscht sind und auch mit üblichen Datenrettungsmethoden nicht wieder hergestellt werden können? Hat sich die Verwaltung durch eigene Tests davon überzeugen können?
6. Liegen der Verwaltung Belege vor, dass eben diese Bodycams erfolgreich gerichtsverwertbare Beweise geliefert haben?
7. Die Firma Netco bewirbt auf ihrer Internetseite das eigene – angeblich DSGVO - konforme - Hosting der Daten aus den Bodycams. Wird dieses Angebot von der Stadt Herne genutzt oder bleiben die Daten "inhouse"?